

FLEESCHTER PLÄSTERER

Der Sommer 2007 steht in Florstadt ganz unter dem Zeichen der „Florstädter Pflasterer“: Unter diesem Titel hatte die Stadt erfolgreich an dem vom Hessischen Wirtschaftsministerium ausgeschriebenem Wettbewerb „Ab in die Mitte“ teilgenommen.

Lange Jahre war Florstadt weit über die eigenen Grenzen für die Qualität der Arbeit seiner Pflasterer bekannt. Auch heute noch zeugen zahlreiche Höfe und Wege in Florstadt sowie der weiteren Umgebung von der handwerklichen Fähigkeit der Florstädter Pflasterer. Insbesondere im 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts waren die Pflasterer in Florstadt besonders zahlreich und sogar bis Frankfurt und Gießen gefragt. Dorthin reisten die Florstädter Pflasterer oft zu Fuß, nur mit Schubkarre und ihrem typischen Handwerkszeug bestehend aus Hammer, Stampfer und Schemel, an.

Weitere Zeugen dieses Handwerks sind die Steinbrüche, in denen der Vogelsberg-Basalt gebrochen und zu Pflastersteinen behauen wurde. Auch hier waren viele Leute aus dem Ort beschäftigt und bildeten neben den „Fleeschter Plästerern“ die zweite Gruppe der „Staa klobber“.

Mit einer eigenen Veranstaltungsreihe knüpft der Ort jetzt an die lange Tradition an.



PLASTERSTAA BLUES

von Martin Schnur

*Mitte in de Werreraa, mitte im Hesseland
Doh leit Florstadt City aach als Floorscht bekannt.*

*Mensche sinn mobil, weil se müsse, oder wolle
Mensche sinn mobil,
teils, weil se müsse, teils weil se wolle
Unn am liebste hawwe se
Wann se net laafe, sondern rolle*



*Üwwerall wurd gebaut
Mer brauchte Strasse mehr wie heut
De Vulkan hat die beste Staa
Unn Floorscht die beste Leut*

*Die hawwe gekloppt unn geplastert
Ohne Maschine, nur mit de Hand
Erst de Kies, dann die Staa
Unn ganz zum Schluss de feine Sand*

*Des woar Knocheärwet
Ganz unn goar kaan coole Job
Wammer jeden Daach Staa unn Plaster
Unn owends noch die Schoppe kloppt*

*Viele Jahr sinn vergange
Heut wird sich net mehr so geschunne
Unn was im Fleeschter Staabruch war
Iss längst unnerm Asphalt verschwunne*

*Wammer sich da draa erinnert
Schickt die Vergangenheit en Grub
Unn dadezou gibt's heut unn hier
De Fleeschter Plasterstaa Blues*

Die CD mit dem Titel gibt es ab sofort für nur 5 € bei der Stadtverwaltung Florstadt.

Auch bei den Sommer-Ferienspielen in Florstadt wurde an die lange Tradition des Pflastererhandwerks angeknüpft. Mehrere Veranstaltungen hatten das Pflaster zum Thema, so beispielsweise:

Plästerer bauen

Kinder bastelten am 19.6. unter Anleitung von Jugendpflegerin Daniela Stelz einen „echten Fleeschter Plästerer“ aus Stroh, Draht und alten Kleidern vor dem Rathaus in Nieder-Florstadt – ihr Feriendenkmal für den Florstädter Pflasterer. Dieses wird vom 3.9. bis 15.10. im Rathaus (1. Stock) mit den passenden Werkzeugen dekoriert.

Pflaster malen mit Kreiden

für Kinder ab 2 Jahren bot die Florstädter Kinder- und Jugendlobby. Direkt auf das „Fleeschter Plaster“ konnten Kids eigene Ideen oder vorgegebenen Motiven umsetzen. In kleinen Gruppen wurden den Kindern am 31.7. unter Anleitung von Petra Hirmer und Peter Eickmann Tipps und Tricks vermittelt. So entstanden in Nieder-Florstadt auf dem Parkplatz direkt hinter dem Rathaus zahlreiche große und bunte Kunstwerke auf dem Pflaster.



Pflasterstaa-Rälli

fand unter Leitung des Radfahrvereins Nieder-Florstadt statt. Am 11.8. startete die Radtour am Bolzplatz in Nieder-Florstadt für Kids ab 10 Jahre über das Florstädter Pflasterer. Kein Radrennen, sondern eine Erkundungsfahrt rund um Florstadt. Stolze 25 km wurden gefahren, eine schöne „Tour de Florstadt“ für Kinder und Erwachsene.

FLEESCHTER PLÄSTERER

[Florstädter Pflasterer]



IMPRESSUM

Veranstalter:
Stadt Florstadt · Freiherr-v.-Stein-Straße 1
61197 Florstadt · T (0 60 35) 96 99-0 · www.Florstadt.de
Konzeption & Gestaltung:
LandKonzept. Frank Uwe Pfuhl, Niddatal · www.Landkonzept.de

Ab in die
Mitte!
Die Veranstaltung Offener
Messen 2007

„Ab in die Mitte“ ist ein Wettbewerb des Hessischen Wirtschaftsministeriums, der von den nebenstehend aufgeführten Sponsoren und Medienpartnern unterstützt wird.



Ab in die
Mitte!
Die Veranstaltung Offener
Messen 2007

Freitag, 17. August 2007, 20 Uhr

Fledermäuse über dem Pflaster von Florstadt

Messeplatz Nieder-Florstadt
Nächtliche Exkursion auf den Spuren der Nachtschwärmer über dem Pflaster in den Gassen von Nieder-Florstadt.



Samstag, 18. August 2007

Blues im Park

Park in Staden
Ab 15 Uhr Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie, Rückschau auf die Ferienspiele und Präsentation Pflasterer-Figur und Pflastermalen.
Ab 18 Uhr dann der „Blues im Park“, bei dem um ca. 20.30 Uhr auch die neue Stadt-Hymne, der „Plasterstaa Blues“ präsentiert wird. Während der Veranstaltung wird auch die CD mit dem Lied angeboten.
Für die thematisch passende Verpflegung ist bestens gesorgt.

Samstag, 1. September 2007,
14 – 18 Uhr

Pflastersteinolympiade

Messeplatz, Gelände rund um das Schachbrett (Willy-Brandt-Straße im Stadtteil Nieder-Florstadt)
Geboten wird für große und kleine Sportler unter anderem: Torwandschießen, Pflasterrutsche, Pflastersteinweitwurf, Pflasterwurf, Schach (unter anderem Vorführungen vom Schachclub Friedberg). Für die Sieger in diesen Disziplinen gibt es Urkunden und viele tolle Preise.
Für das leibliche Wohl sorgt der FC Nieder-Florstadt.

8. + 9. September 2007
(Samstag 9 – 17 Uhr und
Sonntag 13 – 18 Uhr)

Foto-Ausstellung „Die Fleeschter Plästerer“

Bio-Maus am Messeplatz
Nieder-Florstadt
Gezeigt wird eine umfangreiche Sammlung alter Fotografien, auf denen das Wirken der „Fleeschter Plästerer“ dokumentiert ist. So sind die Plästerer z.B. bei der Arbeit in der Gutleutstraße in Frankfurt und beim Pflastern von Hofflächen zu sehen.



Sonntag, 7. Oktober 2007,
10 – 17 Uhr

Pflaster-Workshop und Tag der offenen Tür

Bauhof in Ober-Florstadt
An diesem Tag präsentiert sich der Bauhof und seine Mitarbeiter von der besten Seite. Jeder hat die Möglichkeit, sich in das alte Handwerk des Naturstein-Pflasterens einweisen zu lassen. Dazu ein umfangreiches, unterhaltsames Programm sowie kulinarische Versorgung.



Samstag, 13. Oktober 2007,
ab 14 Uhr

Kreiselfest

Kreisel am Bürgerhaus
Nieder-Florstadt
Um 14 Uhr Eröffnung und Widmung der Straße.
Um 15 Uhr offizielle Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister unter Begleitung des Musikvereins. Spiel und Spaß für Jung und Alt, Kaffee und Kuchen, Plästerer-Denkmal



28. Oktober 2007, 10 Uhr

Mundartfrühschoppen „Was die Plästerer schwätze“

Bürgerhaus Nieder-Florstadt
Musikalisch untermalt werden Anekdoten aus dem Leben der Fleeschter Plästerer vorgetragen, dazu weitere Geschichten und Gedichte aus allen Florstädter Ortsteilen – natürlich alles in platt und ohne Untertitel.